

■ Die Europäische Trainingsstrategie im Jugendbereich für Capacity Building in der Jugendhilfe

Udo Teichmann

Abstract

In dem vorliegenden Aufsatz geht es um die von der EU-Kommission im April 2015 verabschiedete Europäische Trainingsstrategie im Jugendbereich. Neben einem kurzen Abriss über die Vorgeschichte der Entstehung der seit 2002 existierenden Strategie werden ihre Einordnung in aktuelle europäische jugendpolitische Initiativen sowie die Ziele und geplanten Aktivitäten der neuen Strategie näher beschrieben. Die Strategie soll die EU-Mitgliedsländer also auch die Länder der EU-Nachbarregionen bei der Qualitätsentwicklung von youth work unterstützen und relevante Prozesse auf europäischer Ebene miteinander verzahnen helfen. Die geplanten Maßnahmen sollen Fachkräfte und deren Ausbilder in der Kompetenzentwicklung für die Arbeit mit und für jungen Men-

schen unterstützen. Und es sind sowohl Maßnahmen für eine wissenschaftliche Unterstützung geplant als auch für politische Entscheidungsträger, die ihre Aus- und Fortbildungsstrategien für Fachkräfte weiterentwickeln möchten bzw. eine europäische Dimension in ihre Strategien einfügen möchten.

Hiermit leistet die EU-Kommission einen Beitrag zu »Capacity Building im Jugendbereich« auf der individuellen Fachkräfteebene, auf der Ebene von im Jugendbereich tätigen Organisationen und bei der (Weiter)Entwicklung von Systemen, die sich mit der Professionalisierung von Fachkräften im Jugendbereich beschäftigen – und beabsichtigt somit Effekte über das Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION hinaus zu erzielen.

■ The European Training Strategy: capacity building in child and youth services

Udo Teichmann

Abstract

This article outlines the European Training Strategy in the field of Youth (ETS) that was adopted by the European Commission in April 2015. It provides a brief overview of the history of the strategy, which was established in 2002, before detailing its relationship with current European youth policy initiatives and the aims and planned activities of the new strategy.

The ETS was designed to assist the EU Member States and neighbouring regions in enhancing the quality of their youth work activities and to create a closer link between relevant processes at the European level. The planned measures will assist experts and their instructors in de-

veloping the capacity to work with and for young people. Measures are also planned for support by research groups and for policymakers who wish to enhance basic and continued training strategies for experts and/or to add a European dimension to their strategies.

With the ETS, the European Commission is contributing towards capacity building in the field of youth at various levels: individual experts, organisations working in the youth field, and the (continued) development of systems to professionalise experts in the youth field. This will produce impacts that go above and beyond those of the Erasmus+ Youth in Action programme.